

Beschluss

Antrag 4

BDKJ-Diözesanversammlung I/1995

31.03. - 02.04.1995 in Waldmünchen

Antragsteller: CAJ-Diözesanverband

**Antragsgegenstand: Erinnerungs- und Gedenkarbeit zum ehemaligen
KZ Flossenbürg**

Die BDKJ-Diözesanversammlung möge beschließen:

Die BDKJ-Diözesanversammlung unterstützt die Initiative der Evangelischen Jugend Oberfranken, die Erinnerungs- und Gedenkarbeit in und zu dem ehemaligen KZ Flossenbürg aufzuwerten.

Im einzelnen fordert die DV vom Bayr. Kultusministerium, dem Bayr. Finanzministerium sowie den im Landtag vertretenen Parteien, folgende Punkte baldmöglichst zu veranlassen:

- 1) Die Einstellung von pädagogischem Personal für die Gedenkstättenarbeit im KZ Flossenbürg und seiner 134 Außenlager in Bayern, Sachsen und Tschechien.
- 2) Die Einrichtung eines Forschungsprojekts zu den Außenlagern, ausgestattet mit Personal und Sachkosten.
- 3) Die Schaffung eines zugänglichen Archivs in Flossenbürg.
- 4) Die Schaffung eines beheizbaren Versammlungsraums mit Ausstattung an der Gedenkstätte für die inhaltliche Arbeit mit Gruppen.

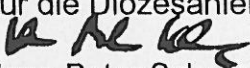
Begründung:

Im Bereich unserer Diözese lag nicht nur das KZ Flossenbürg, sondern auch eine Reihe von Außenlagern. Die sog. Todesmärsche Anfang 1945 gingen hauptsächlich durch Diözesangebiet. Immer noch aber sind die Ereignisse, Orte und Hintergründe, die mit dem KZ Flossenbürg zusammenhängen, für uns weitgehend im Dunkeln. Das liegt auch daran, daß es bis heute keine angemessene historische und pädagogische Aufarbeitung gibt.

Aus eigenen Veranstaltungen/Gedenkfeiern in Flossenbürg (z.B. die Marcel-Callo-Feier der CAJ) ist den katholischen Jugendverbänden das Fehlen eines Versammlungs- bzw. Tagungsraumes bekannt. Der 50. Jahrestag der Befreiung des KZ-Flossenbürg ist eine drängende Mahnung, endlich die obige Forderung einzulösen.

Regensburg, den 9.3.95

Für die Diözesanleitung der CAJ Regensburg


Hans-Peter Scheff, CAJ-Diözesansekretär